

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 15.10.2012 bis 21.10.2012

Nummer: 42

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn prägte Tiefdruckeinfluss das Wettergeschehen. Dabei fungierte ein mit Kern über der Deutschen Bucht gelegener Wirbel mit der Bezeichnung „Perdita II“ als quasistationäres Steuerungszentrum. Ein am Wochenende zuvor von der Biskaya über Frankreich herangezogenes Randtief namens „Quendoline“ befand sich in den Mittagstunden des 15.10. im Seegebiet nordwestlich der Insel Rügen. Die mit ihm verbundenen Wolkenfelder verursachten verbreitet geringen Niederschlag. Lediglich an den Wetterstationen Leinefelde und Seehausen (Altmark) schlugen Tagessummen der Niederschlagshöhe von 2 bzw. knapp 3 mm zu Buche. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichten am ersten Tag der Berichtswoche 8 bis 15 °C. Am 16.10. machte sich Zwischenhocheinfluss bemerkbar. Obwohl sich die Okklusionsfront eines auf den Namen „Stefanie“ getauften Tiefdruckgebietes mit großen Schritten näherte, lachte die Sonne am zweiten Tag der Berichtswoche 5 bis 9 Std. vom Firmament. Lediglich an der Wetterstation Görlitz blieb es fast den ganzen Tag über neblig-trüb. Der Wolkenschirm von „Stefanie“ bescherte nur gebietsweise geringfügiges „Nass von oben“. Die Höchsttemperaturen bewegten sich zwischen 11 und 14 °C. Nach der Frontpassage stellte sich zu Wochenmitte vor allem in Brandenburg, im Berliner Raum und in Sachsen freundliches Wetter ein. Dort zeigte sich „Klärchen“ im Laufe des 17.10., der Lufttemperaturmaxima von 13 bis 18 °C bescherte, immerhin 5 bis 10 Std. am Himmelszelt. Die übrigen Regionen mussten sich mit 2 bis 7 Std. Sonnenschein begnügen. Anfangs der zweiten Wochenhälfte waren die Weichen endgültig auf einen späten Sommer gestellt, drehte doch die Strömung zwischen einem auf den Namen „Tavinia“ getauften Tiefdruckgebiet und einem Hochdruckgebiet, das die Bezeichnung „Kourosh“ erhielt in der Höhe auf Süd und am Boden auf Südost. In Verbindung damit gelangte am 18.10. sehr warme Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. So stieg das Thermometer auf 16 bis 22 °C. Dank des Hochdruckgebietes „Kourosh“ arteten die drei folgenden Oktobertage zu einem prächtigen „Weinmondsummer“ aus. So hatten die Tiefdruckgebiete „Regula“, „Stefanie“ und „Tavinia“ nicht die Spur einer Chance, in das hiesige Wettergeschehen einzugreifen. Sowohl am 19., 20. und 21.10. konnte man nach Herzenslust bei reichlichem Sonnenschein im Garten grillen. Der 19.10. entpuppte sich, legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, in Halle-Kröllwitz sogar als Sommertag, vermochte doch dort die Quecksilbersäule bis auf 25,4 °C zu klettern. Dabei wurde der bis dahin für einen 19.10. geführte Temperaturrekord für Halle aus dem Jahre 1921 von 23,2 °C um 2,2 K überboten. In einigen Föhngebieten am Nordrand des Harzes wurden sogar 28 °C notiert. Auch der 20.10. hatte es in sich. Allerdings fehlte ihm zu einem echten Sommertag gerade einmal ein „klitzekleines“ Zehntelgrad. Mit 24,9 °C wurde aber die bislang höchste jemals an einem 20.10. in Halle gemessene Temperatur erreicht. Immerhin wurde die für diesen Tag gültige „Bestleistung“ von 21,6 °C aus dem Jahr 1928 gleich um 3,3 K übertroffen. Mit 20 bis 25 °C war es im Nordosten und Osten Deutschlands ausgesprochen warm. Diesmal ging der letzte Tag der zweiten Oktoberdekade in Magdeburg, dort konnten 25,1 °C registriert werden, als ein Sommertag in die Statistik ein. Der Klimawandel lässt grüßen. Aller guten Dinge sind drei. Der 21.10. bescherte zwar keine Wärmerekorde, aber für den Beginn der dritten Oktoberdekade sehr ansprechende Temperaturen. Schließlich standen Lufttemperaturmaxima von 17 bis 22 °C ins Haus. Vor allem der 19.10. erwies sich mit 8 bis knapp 10 Std. als sehr sonnenscheinreich. Aber auch am 20. und 21.10. gab es mit nur geringen Abstrichen Sonnenschein pur. Mit einer Gesamtniederschlagshöhe von 0 bis 3 mm (0 bis 34 % des jeweiligen Sollwertes) erwies sich die Berichtswoche als sehr niederschlagsarm. Dafür meinte es „Klärchen“ gut. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot belief sich nämlich auf 34 bis 52 Std. (166 bis 249 % der jeweiligen Norm). Mit 10 bis 13 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -12 und -7 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -18 und -8 mm und in Thüringen zwischen -14 und -10 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -16 bis -9 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) erreichten am 21.10. mit 11 bis 14 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 7 bis 9 °C für den 16.10. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 10 bis 13 °C.

Pflanze: Da der Boden auf der Mehrzahl der Standorte verhältnismäßig trocken war, wurden bereits etablierte junge Saaten zur Ausbildung leistungsstarker Wurzelsysteme angeregt, was sich auf die Ertragsbildung im kommenden Jahr durchaus vorteilhaft auswirken kann. Spät gedrillten Wintersaaten kam die niederschlagsfreie bzw. regenarme Witterung allerdings nicht entgegen, benötigten diese doch für einen optimalen Verlauf von Keimung und Aufgang ausreichend Wasser. Vielerorts verlief die Entwicklung der Roggenbestände nach Hauptfrucht Mais außerordentlich positiv. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. betrug die durchschnittliche Wuchshöhe einzelner Bestände zu Beginn der dritten Oktoberdekade knapp 34 cm.

Arbeitsprozess: Für Feld- und Gartenarbeiten bestanden ausgezeichnete Bedingungen. Diese ermöglichten die Weiterführung der Rübenrodung auf Restflächen und der Maisernte. In Gemüsegärten mit leichteren Böden sollte man Gründung möglichst spät untergraben. Gelangt er zu zeitig in den Boden besteht die Gefahr, dass er zu schnell verrottet und dabei die

wasserlöslichen Nährstoffe ausgewaschen werden. Umgesetzte und neu angepflanzte Nadelgehölze wurden auf Grund der Trockenheit im Interesse eines raschen Anwurzeln und zur Vermeidung der gefürchteten Frostrocknis häufig und reichlich gewässert.

Ausblick: Zu Beginn der zweiten Hälfte der 43. Kalenderwoche stellt sich die Wetterlage um. So greifen die Ausläufer eines nordeuropäischen Tiefdruckgebietes auf die Vorhersageregion über, was mit einer spürbaren Abkühlung einhergehen wird. So muss am 25.10. bei stark bewölktem bis bedecktem Himmel mit gelegentlichem Regen gerechnet werden. Vor Passage der Kaltfront sind aber nochmals relativ milde 11 bis 13 °C als Höchsttemperatur zu erwarten. Auch in der Nacht zum 26.10. kann anfangs noch etwas Niederschlag fallen. Dabei sinkt die Schneefallgrenze bis auf 800 m. Bis zum Morgen lockert die Wolkendecke auf. Gebietsweise stellt sich sogar ein gering bewölkt bis klarer Himmel ein. Die Tiefsttemperaturen werden zwischen 6 und null Grad liegen. Der 26.10. gestaltet sich dann bei Lufttemperaturhöchstwerten von nur noch 7 bis 9 °C meist recht freundlich. Da ab 26.10. die Tagesmittel der Lufttemperatur unter der 5-Grad-Schwelle liegen werden, kommen nach überdurchschnittlichem Wachstumstempo in der Vorwoche, die Wachstumsvorgänge in der Pflanzenwelt langsam zum Erliegen. Wachstumsregungen dürften dann voraussichtlich nur noch beim weniger wärmebedürftigen Winterroggen und bei einigen Unkräutern wahrzunehmen sein. Im Garten sollte man den Rasen im Bedarfsfalle weiter mähen. Geht nämlich das Gras zu lang in den Winter, besteht die Gefahr, dass sich Pilzkrankheiten einnisten. Auch Laub sollte aus diesem Grunde vom Rasen entfernt werden. Da sich die Niederschlagswirksamkeit nachfolgender Kaltluftstufen in Grenzen hält, wird es auch am 27. und 28.10. überwiegend trocken bleiben. Ein paar Regentropfen oder auch Schneeflocken können nicht völlig ausgeschlossen werden. Nachts herrscht sowohl Bodenfrost- als auch Luftfrostdgefahr. Landwirtschaftliche Transportmaßnahmen können in den Morgenstunden stellenweise durch Glätte beeinträchtigt sein. Die Quecksilbersäule vermag am 27. und 28.10. tagsüber jeweils auf Werte um 6 °C zu klettern.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.10.2012 bis 21.10.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.2	3.7	17.9	7.2	4.6	45.1	196.2	0.5	5.6	12.0	3.3
Neuruppin	38	11.8	2.9	16.7	7.2	4.6	47.8	249.2	1.5	18.8	9.1	2.4
Angermuende	56	11.5	3.0	16.9	6.7	4.7	44.8	201.5	1.4	17.4	9.4	3.0
Potsdam	81	11.9	3.0	17.8	6.9	3.9	48.4	207.1	0.2	2.3	9.4	4.1
Berlin-Schf.	47	11.7	2.9	17.9	6.0	2.7	45.0	198.8	0.4	5.1	11.8	2.8
Lindenberg	98	11.8	3.0	17.7	6.8	4.2	50.8	217.3	0.1	1.1	12.8	2.7
Cottbus	69	11.1	2.1	18.3	4.9	1.8	50.1	206.4	0.1	1.1	14.0	2.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	12.1	3.3	17.7	7.4	5.4	47.1	235.1	2.9	33.8	11.0	2.8
Gardelegen	47	12.0	3.2	18.3	6.7	3.9	42.0	198.3	0.7	8.1	12.6	2.1
Magdeburg	79	12.3	3.3	18.5	7.2	4.0	42.9	193.4	0.4	5.7	13.6	2.2
Harzgerode	404	11.3	4.0	16.8	6.3	4.6	42.1	182.8	0.2	2.1	12.1	3.6
Halle-Kroellw.	96	12.1	2.8	19.4	5.6	-1.1	40.9	186.1	0.0	0.0	17.8	1.5
Wittenberg	105	11.7	2.7	18.2	5.5	2.9	44.3	195.1	0.0	0.0	14.0	2.3
Thüringen												
Artern	164	11.5	2.7	17.8	5.3	2.3	38.5	198.8	0.0	0.0	12.6	2.3
Leinefelde	356	11.8	3.7	16.9	7.4	4.4	36.9	159.8	2.5	22.9	12.6	2.4
Erfurt-Binders.	312	12.3	4.0	18.1	7.1	4.4	40.4	171.1	0.0	0.0	13.1	4.1
Gera-Leumnitz	311	11.4	3.0	17.6	5.8	3.6	44.8	179.0	0.1	1.1	13.9	4.7
Meiningen	450	10.0	2.9	15.0	5.9	4.5	33.5	165.6	0.0	0.0	9.8	2.7
Neuhaus	845	10.0	4.3	14.8	6.6	3.2	39.8	172.7	0.7	3.5	10.5	4.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	11.1	1.8	16.1	7.0	4.7	51.6	199.4	1.3	12.3	11.9	4.6
Goerlitz	237	11.6	2.9	16.6	7.2	4.5	49.8	193.0	0.4	3.8	9.6	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	12.5	3.4	19.2	6.6	3.7	47.6	218.6	0.0	0.0	16.3	3.9
Oschatz	150	11.0	2.2	18.5	4.8	3.0	49.2	190.4	0.1	1.1	13.4	2.3
Plauen	386	10.2	2.1	17.0	4.9	2.5	38.6	166.5	0.0	0.0	13.4	3.0
Chemnitz	418	12.0	3.4	17.9	6.5	4.0	50.9	197.5	0.0	0.0	14.8	3.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.10.2012 bis 21.10.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	7.8	7.7	10.2	13.2	14.9	16.5	15.3	11.3	13.2	15.2	18.1	23.0	24.5	20.0
Neuruppin	8.7	8.4	10.1	13.8	13.6	13.5	14.5	10.8	13.4	13.7	17.7	20.4	21.1	19.9
Angermuende	9.1	8.1	10.3	13.1	13.8	13.2	13.0	12.4	13.6	14.3	18.6	20.2	21.2	18.2
Potsdam	8.6	7.8	10.1	13.4	13.8	14.7	14.7	12.5	13.4	14.4	18.9	21.6	22.9	20.7
Berlin-Schf.	9.4	8.1	10.4	13.6	14.1	12.9	13.6	13.6	13.8	14.9	19.8	22.0	21.3	20.1
Lindenberg	9.5	7.6	9.9	13.4	14.4	13.7	14.1	13.0	13.5	14.7	20.4	21.4	20.5	20.1
Cottbus	9.6	7.4	10.4	14.4	14.4	11.2	10.6	14.0	14.1	16.5	20.9	22.4	21.4	18.5
Seehausen	8.1	8.8	10.8	15.0	13.8	14.1	14.1	10.1	13.7	14.6	20.2	22.0	23.1	20.3
Gardelegen	7.7	8.5	10.3	14.7	14.5	13.9	14.4	10.6	13.9	14.1	19.9	24.0	23.6	21.8
Magdeburg	8.4	9.0	10.6	13.6	14.7	15.1	14.7	11.8	13.6	14.4	20.5	22.7	25.1	21.1
Harzgerode	6.4	6.9	8.9	12.9	15.4	15.5	13.2	8.2	10.6	12.7	18.0	23.4	23.5	21.5
Halle-Kroellw.	8.2	8.8	11.8	14.0	14.3	14.7	12.9	12.0	14.4	16.9	21.2	25.4	24.9	21.3
Wittenberg	8.7	8.1	10.4	12.8	13.9	13.7	14.0	12.8	14.4	15.6	19.3	22.1	22.1	20.9
Artern	7.8	8.1	11.0	12.0	14.0	14.3	13.1	10.4	13.5	15.9	18.3	22.7	22.5	21.6
Leinefelde	6.8	7.5	9.6	13.5	15.8	15.1	14.6	9.0	11.1	13.4	19.1	22.6	21.9	21.2
Erfurt-Binders.	7.8	7.8	11.3	15.0	15.5	14.9	13.7	11.4	12.8	16.1	21.8	23.3	22.2	19.0
Gera-Leumnitz	8.0	7.4	10.2	12.0	14.7	15.0	12.7	10.8	12.5	15.5	17.1	22.5	24.6	20.2
Meiningen	6.5	6.6	9.4	11.1	12.5	11.6	12.5	8.7	10.1	14.3	16.5	19.1	17.6	18.7
Neuhaus	3.9	4.4	7.5	10.0	13.5	15.8	14.6	6.7	7.6	12.0	15.6	19.5	22.1	19.8
Dresden-Klotzs.	9.4	7.9	10.6	12.8	14.2	12.5	10.1	11.1	13.1	15.0	16.2	18.6	21.5	17.2
Goerlitz	10.3	7.5	10.2	14.5	15.1	13.7	10.1	14.7	10.6	14.3	18.8	19.7	20.7	17.4
Leipzig-Schkeu.	9.0	8.9	11.6	14.2	15.2	15.6	13.3	12.1	14.3	17.1	21.7	24.0	24.7	20.5
Oschatz	9.4	8.2	11.0	12.7	12.3	12.6	10.9	13.0	13.8	18.3	20.8	22.5	23.0	18.4
Plauen	7.7	7.2	10.1	10.9	12.4	12.6	10.6	10.4	12.2	15.5	14.5	20.0	24.2	21.9
Chemnitz	8.1	6.7	10.7	13.5	15.8	15.9	13.4	11.9	11.3	16.4	17.9	24.9	22.4	20.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	4.1	2.7	3.3	9.2	9.2	10.2	11.9	0.2	7.9	5.7	6.7	8.7	7.6	8.3
Neuruppin	4.4	4.0	3.6	10.5	9.0	8.1	11.0	0.0	8.0	6.2	9.2	9.1	8.3	7.0
Angermuende	5.6	3.0	5.1	7.9	8.3	7.7	9.2	0.7	8.8	7.2	6.9	8.8	8.4	4.0
Potsdam	4.4	2.5	4.5	9.7	7.8	8.3	11.3	0.1	8.5	6.9	7.0	9.3	8.5	8.1
Berlin-Schf.	4.8	2.0	4.4	8.9	8.5	5.4	8.1	0.0	8.7	6.5	6.9	9.0	8.1	5.8
Lindenberg	4.9	2.8	4.6	8.6	9.1	8.6	9.0	0.0	8.5	7.8	8.5	9.3	8.4	8.3
Cottbus	4.2	1.7	3.3	9.7	7.0	3.7	4.6	0.0	7.8	8.7	9.2	9.2	8.4	6.8
Seehausen	6.3	4.3	5.4	10.7	8.9	7.5	8.4	0.1	7.1	5.5	9.4	8.4	8.5	8.1
Gardelegen	4.7	4.5	4.6	10.0	8.4	6.4	8.4	0.1	6.6	4.2	7.3	8.3	7.9	7.6
Magdeburg	5.6	4.3	4.9	9.4	9.0	8.1	9.4	0.8	6.5	4.6	6.1	8.6	8.1	8.2
Harzgerode	4.8	3.8	2.3	8.1	10.1	8.8	6.4	0.0	5.0	4.6	6.0	9.1	8.4	9.0
Halle-Kroellw.	3.2	2.4	5.5	7.1	6.8	7.4	6.6	0.0	7.7	5.2	4.4	8.9	8.6	6.1
Wittenberg	3.3	1.4	3.5	8.5	8.0	6.2	7.8	0.0	8.1	6.5	5.8	9.1	8.2	6.6
Artern	3.3	2.1	4.4	6.4	6.6	7.7	6.8	0.2	7.2	4.0	3.7	9.0	8.4	6.0
Leinefelde	5.5	5.4	4.4	8.6	9.7	8.7	9.3	0.4	3.3	2.2	5.6	8.9	7.3	9.2
Erfurt-Binders.	3.8	2.9	5.1	10.8	10.0	8.1	8.8	0.4	7.1	2.4	4.8	9.0	8.1	8.6
Gera-Leumnitz	3.7	1.2	3.6	8.3	9.5	7.9	6.4	0.0	7.9	4.9	4.7	9.0	9.0	9.3
Meiningen	4.7	4.0	5.2	7.0	7.6	6.1	6.8	0.0	2.6	2.1	4.0	8.4	7.6	8.8
Neuhaus	2.3	2.4	3.9	6.8	8.5	12.2	10.2	0.0	3.3	4.9	4.3	9.1	8.8	9.4
Dresden-Klotzs.	6.0	3.7	4.1	9.4	11.6	7.8	6.7	0.0	7.1	8.6	9.5	9.7	9.1	7.6
Goerlitz	5.2	5.1	4.3	11.1	12.0	7.6	5.4	0.6	0.4	9.8	9.7	9.9	9.7	9.7
Leipzig-Schkeu.	4.4	3.4	4.0	8.9	9.3	9.3	7.2	0.0	7.8	6.0	6.7	9.4	9.1	8.6
Oschatz	4.8	3.8	4.5	5.9	5.4	4.1	5.4	0.1	6.8	7.3	9.2	8.9	8.6	8.3
Plauen	3.7	1.1	3.8	8.6	7.6	6.3	3.4	0.0	5.0	5.3	1.7	9.2	8.2	9.2
Chemnitz	3.3	2.4	3.8	10.2	9.9	8.7	7.5	0.0	7.1	6.3	8.8	9.7	9.3	9.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.10.2012 bis 21.10.2012

	Niederschlagshöhe						Haude Verdunstung							
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	0.3	0.0	0.2	.	.	.	.	0.5	1.3	1.1	1.8	3.4	2.5	1.4
Neuruppin	1.1	0.4	.	.	.	.	.	0.3	1.1	1.1	1.5	2.2	1.7	1.2
Angermuende	1.4	0.0	.	.	.	.	.	0.4	1.4	1.4	1.7	1.8	1.7	1.0
Potsdam	0.0	0.2	0.0	.	.	.	.	0.5	1.2	1.3	1.3	2.1	1.7	1.3
Berlin-Schf.	0.1	0.3	.	.	.	.	.	0.6	1.4	1.6	2.1	2.6	2.0	1.5
Lindenberg	0.1	0.0	.	.	.	.	.	0.8	1.6	1.7	2.6	2.5	2.1	1.5
Cottbus	0.1	0.0	.	.	.	.	0.0	0.9	1.7	1.9	2.5	2.8	2.7	1.5
Seehausen	2.5	0.4	0.0	.	.	.	.	0.3	1.2	1.0	2.1	2.4	2.5	1.5
Gardelegen	0.3	0.4	0.0	.	.	.	.	0.4	1.3	0.8	2.1	3.1	2.8	2.1
Magdeburg	0.0	0.3	0.1	.	.	.	.	0.7	1.4	0.9	2.3	2.8	3.6	1.9
Harzgerode	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	0.1	1.0	0.9	1.9	3.5	2.6	2.1
Halle-Kroellw.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	0.7	1.7	1.8	3.0	4.5	3.9	2.2
Wittenberg	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	0.7	1.8	1.7	2.1	3.0	2.7	2.0
Artern	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	0.5	1.5	1.4	1.6	2.8	2.6	2.2
Leinefelde	2.4	0.1	0.0	.	.	.	.	0.3	1.0	1.0	2.2	3.3	2.5	2.3
Erfurt-Binders	0.0	.	.	.	.	.	.	0.5	1.3	1.6	2.5	2.7	2.9	1.6
Gera-Leumnitz	0.1	.	.	.	.	.	.	0.7	1.4	1.3	1.3	3.7	3.3	2.2
Meiningen	0.0	.	.	.	.	.	.	0.3	1.0	1.2	1.6	2.3	1.3	2.1
Neuhaus	0.7	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.5	0.8	1.5	2.9	2.5	2.3
Dresden-Klotzs	1.3	0.0	.	.	.	.	0.0	0.6	1.6	1.7	1.6	2.2	2.8	1.4
Goerlitz	0.4	.	.	.	.	.	.	0.6	0.8	1.3	1.7	1.9	2.2	1.1
Leipzig-Schkeu	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	0.8	1.5	1.8	2.8	3.9	3.5	2.0
Oschatz	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	0.7	1.6	2.0	2.8	2.3	2.6	1.4
Plauen	0.0	.	.	.	.	.	.	0.6	1.4	1.5	1.0	2.6	3.5	2.8
Chemnitz	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.5	1.1	1.7	2.0	4.4	2.7	2.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	8.2	7.7	8.7	10.7	12.0	13.0	13.7	9.3	8.4	8.9	10.3	11.3	12.3	13.0
Neuruppin	9.3	8.6	9.1	11.6	12.1	12.7	13.6	10.0	9.2	9.4	10.9	11.6	12.1	12.8
Angermuende	8.7	7.6	8.7	10.5	11.5	11.9	12.6	9.3	8.6	8.9	10.1	10.9	11.6	11.9
Potsdam	8.8	6.8	7.7	10.2	10.3	11.0	11.7	9.3	7.8	8.1	9.9	10.3	10.8	11.4
Berlin-Schf.	8.8	7.6	8.8	10.9	11.5	11.2	12.3	9.8	8.8	9.3	10.7	11.3	11.4	11.9
Lindenberg	8.7	7.6	8.8	11.2	12.3	12.3	13.5	10.0	9.0	9.4	10.9	11.9	12.3	12.9
Cottbus	9.1	7.8	9.2	11.8	12.2	10.9	10.8	10.1	9.0	9.3	11.1	11.7	11.2	11.0
Seehausen	8.5	8.2	9.0	11.8	11.9	12.4	13.0	9.3	8.8	9.2	11.2	11.7	12.2	12.7
Gardelegen	8.1	7.8	8.3	11.9	12.8	12.8	13.4	9.2	8.4	8.6	11.1	12.0	12.4	13.0
Magdeburg	8.0	7.8	8.5	10.9	11.9	13.1	13.3	9.6	8.7	9.0	10.4	11.0	12.0	12.7
Harzgerode	7.1	7.3	7.5	10.1	12.4	13.1	12.8	8.3	8.0	8.0	9.1	10.5	11.5	11.8
Halle-Kroellw.	8.2	6.9	8.2	10.3	10.2	11.0	10.7	10.3	9.0	9.3	10.4	10.8	11.1	11.3
Wittenberg	8.3	7.2	8.7	10.6	11.6	12.4	13.0	9.5	8.1	8.9	10.4	11.2	12.0	12.6
Artern	7.8	7.8	8.9	10.0	12.2	13.1	13.0	9.6	8.5	9.1	9.9	10.9	12.0	12.4
Leinefelde	7.3	7.3	7.3	10.0	11.8	12.3	12.6	8.7	8.2	7.9	9.5	10.9	11.8	12.3
Erfurt-Binders.	7.5	7.1	8.7	11.8	13.6	13.2	12.6	9.2	8.4	9.0	10.4	11.9	12.4	12.6
Gera-Leumnitz	7.8	7.2	8.4	10.1	12.1	12.6	12.1	9.2	8.3	8.8	10.0	11.2	12.0	12.2
Meiningen	7.2	6.9	8.2	9.7	10.9	11.2	11.7	8.3	7.9	8.3	9.1	10.0	10.6	11.0
Neuhaus	5.3	5.9	7.3	7.9	9.5	10.4	11.1	6.8	6.4	7.2	7.8	8.8	9.6	10.4
Dresden-Klotzs.	9.6	9.0	9.5	11.3	12.4	12.3	12.2	10.4	9.6	9.8	11.0	11.9	12.1	12.2
Goerlitz	10.0	9.3	9.6	11.9	13.2	13.1	11.7	10.5	10.2	10.0	11.4	12.6	13.0	12.2
Leipzig-Schkeu.	8.7	8.8	9.8	12.0	12.6	13.1	12.7	9.8	9.2	9.9	11.5	12.2	12.7	12.8
Oschatz	9.0	8.5	10.2	11.7	12.2	12.6	12.3	10.3	9.4	10.3	11.6	12.2	12.5	12.7
Plauen	7.3	7.1	8.7	9.6	11.0	11.5	10.9	9.1	8.2	9.2	10.0	10.7	11.2	11.3
Chemnitz	7.4	6.8	8.7	11.0	12.3	12.7	12.2	9.4	8.5	8.9	10.2	11.1	11.7	12.1

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

36 bis 40

Brandenburg	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
Baruth	1,5	11,9	4,9	12,6	16,4
Berge	2,8	4,2	2,1	23,3	24,6
Coschen	4,1	25,6	7,5	6,3	10,7
Doberlug-Kirchhain	1,9	25,2	10,6	9,0	10,1
Grünow	1,3	10,4	4,6	26,3	29,9
Holzdorf	1,1	9,8	5,0	13,0	14,1
Klettwitz	3,1	21,2	9,5	9,6	8,0
Kyritz	2,9	12,7	0,8	18,1	41,8
Langenlipsdorf	1,3	5,1	4,3	12,5	14,3
Lenzen	3,6	13,3	0,5	17,1	53,3
Lübben-Blumenfelde	1,8	22,9	10,3	8,7	11,8
Manschnow	1,4	16,2	3,5	5,0	14,5
Marnitz	4,5	13,9	4,2	18,9	48,1
Menz	3,2	10,1	0,9	26,5	38,3
Müncheberg	1,3	10,1	4,2	9,5	14,7
Wittstock - Rote Mühle	2,6	10,2	5,3	15,0	39,5
Wusterwitz	0,8	3,1	1,7	25,2	21,2
Zehdenick	1,8	1,1	2,4	22,3	43,4
Heckelberg	3,1	2,1	4,7	19,1	31,9

Sachsen	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
Altgeringswalde	2,5	17,9	16,6	13,8	8,3
Bertsdorf-Hörnitz	0,2	10,0	17,7	5,1	9,9
Dippoldiswalde-Reinsberg	0,6	17,1	13,6	9,6	8,3
Aue	0,3	21,7	14,1	10,6	17,9
Garsebach	2,7	23,3	11,8	11,7	3,8
Bad Muskau	4,4	11,8	12,5	3,8	9,3
Klitzschen (b. Torgau)	1,2	10,9	10,0	13,6	6,5
Kubschütz (Lausitz)	2,0	13,8	14,5	4,6	8,7
Leipzig-Holzhausen	0,6	6,2	13,5	14,0	10,6
Lichtenhain-Mittelndorf	1,0	20,1	17,5	6,9	9,6
Marienberg	0,2	22,4	11,5	13,5	16,1
Nossen	1,9	24,6	10,9	8,7	5,6
Sohland (Spree)	0,7	10,4	13,0	4,8	13,0
Dresden-Hosterwitz	0,9	20,1	16,6	9,2	6,6
Dresden-Strehlen	0,9	16,9	13,7	9,0	6,1
Deutschneudorf	0,1	21,4	13,6	9,1	15,7
Bad Elster	1,1	15,6	13,2	15,3	29,5
Lichtentanne	1,2	18,9	19,4	11,5	14,6
Treuen	2,3	36,6	18,2	22,1	20,5
Zinnwald	0,3	23,8	18,2	7,1	15,2
Fichtelberg	1,1	25,8	10,9	15,3	27,8

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

36 bis 40

Thüringen	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
Dachwig	0,5	15,2	0,9	16,8	7,1
Jena	2,4	11,4	13,4	12,1	5,3
Kleiner Inselsberg	3,0	23,9	7,5	32,0	26,6
Moorgrund-Gräfendorf-N.	0,5	18,0	7,6	18,9	14,7
Mühlhausen-Görmar	0,0	6,8	0,7	11,0	14,8
Neuhaus/Rennweg	3,6	30,4	19,1	19,9	46,8
Olbersleben	0,4	12,0	2,7	15,6	4,3
Schmalkalden	1,2	22,1	9,4	20,5	15,1
Schleiz	2,6	15,1	16,1	18,6	16,7
Schmieritz-Weltwitz	3,4	20,7	18,8	13,5	15,5
Schwarzburg	4,0	29,1	14,2	15,0	17,9
Artern	0,4	11,0	1,5	18,3	6,8
Tegkwitz	1,8	14,2	15,5	12,7	5,4
Weimar-Schöndorf	2,6	5,8	13,8	15,1	6,7
Waltershausen	0,7	16,3	4,5	19,2	21,2
Langenwetzendorf	1,6	20,6	21,6	17,6	20,1
Birx	1,3	29,7	6,5	26,2	44,2
Bad Lobenstein	1,7	17,9	12,5	15,0	26,2
Veilsdorf	0,7	22,0	12,5	21,8	22,7
Rockendorf	7,5	14,6	17,4	13,9	14,6

Sachsen-Anhalt	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
Bernburg	0,0	3,2	1,4	16,9	12,8
Demker	0,9	8,9	0,4	14,0	19,3
Drewitz (b. Burg)	1,6	3,1	2,2	22,7	20,0
Genthin	1,3	4,4	2,4	20,6	20,3
Köthen	0,2	3,0	2,1	15,1	14,1
Osterfeld	1,2	11,2	17,2	10,5	8,4
Pabstorf	0,0	14,1	0,6	10,5	20,7
Schierke	0,5	16,3	4,2	15,9	58,2
Ummendorf	0,0	13,6	0,4	12,6	17,2
Stiege	0,0	8,4	5,4	14,7	33,7
Wernigerode	0,1	11,0	1,5	8,3	20,5
Zeititz	1,6	12,8	19,3	12,8	7,1
Jeßnitz	0,0	2,2	2,8	12,2	12,3
Quedlinburg	0,1	12,1	1,3	11,7	13,2
Mehringen	0,2	3,5	1,9	16,4	9,8
Brocken	2,7	28,3	7,1	26,2	80,9
Querfurt-Mühle Loderslebe	0,2	5,0	1,0	17,3	6,6
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	0,6	7,7	16,0	11,2	8,7